

Predigt in der Osternacht 2023

Liebe Gläubige,

mit großem Getöse beschreibt das Matthäusevangelium ein gewaltiges Erdbeben, Engel, Blitz, vor Schreck umgefallene Soldaten. Es fasste damit in gewaltige Bildsprache, was die Jünger Jesu nach seiner Auferstehung als gewaltige Erfahrung erlebt haben: Jesus ist nicht im Tod geblieben. Er lebt, er schenkt Ihnen einen Frieden, den sie zuvor nicht gekannt haben. Ihr Leben änderte sich durch diese Erfahrung, wie das Leben eines Menschen nach einem Erdbeben sich ändert, kein Stein bleibt auf dem anderen; aber es wird alles gut.

Als Lehrer suche ich immer noch Möglichkeiten etwas Großes auch in einfachen Worten auszudrücken. Ich bin in den sogenannten Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium fündig geworden, die am fünften Sonntag der Osterzeit gelesen werden. Dort sagt Jesus: *„Euer Herz lasse sich nicht verwirren [...] Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.“* (Johannes 14,1-3)

So einfach formuliert Jesus Ostern: Lasst euch nicht durcheinanderbringen. Ich gehe weg, bereite euch eine Wohnung vor, komme wieder und hole euch zu mir. Kein Erdbeben, kein Blitz. Dafür eine klare Botschaft. Sie wurde wohl vor Ostern formuliert, die Jünger hatten das noch nicht am eigenen Leib erfahren.

Einfache Botschaft, aber doch revolutionär: da ist jemand (Gott), der dich so liebt, dass er dir das schönste Haus baut, das es gibt, um dann zu kommen und mit dir dort einzuziehen. Diese Gemeinschaft ist das glücklichste, das es gibt, und noch dazu ewig.

Na gut, könnte man jetzt denken, dann warte ich halt mal, ob das wahr wird, und lebe derweil mein Leben. Das dachten sich die Jünger Jesu auch. Bis Pfingsten. Sie hatten nach Ostern erfahren, dass Jesus lebt, dann lässt er sich nicht mehr blicken und sie denken: das soll es jetzt gewesen sein? Na, dann warten wir mal ab.

Aber dann machten sie eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist. Dieses: „Ich bereite euch einen Platz vor“, gestaltete sich so völlig anders als erwartet. Jesus baute nicht ein Haus in der Ewigkeit und die Jünger warteten mal ab. Er baut dieses Haus jetzt schon im Herzen der Jünger, in deinem Herzen. Denn dort ist die Wohnung Gottes. Das mussten die Jünger ab dem

Pfingsterlebnis unbedingt weitersagen und so entstand die Kirche.

Jesus ist also vor über 2000 Jahren weggegangen, weil er gestorben ist. Aber seit seiner Auferstehung bereitet er in jedem menschlichen Herz, das sich Gott zuwendet, die Wohnung, mit der jeder einzelne die Ewigkeit bewohnen wird. Für uns Christen, die wir heute Nacht unsere Taufe bekräftigen, begann der Hausbau mit der Taufe. Und Jesus baut weiter, in jeder Beichte, in jedem Kommunionsempfang, in Firmung, Ehe, Weihe, Krankensalbung. Er baut weiter durch zahlreiche Erlebnisse, Verwundungen, Erfahrungen unseres Lebens. Wir müssen ihn aber einladen, es zulassen, weil Jesus ein Gentleman ist, der sich nicht aufdrängt.

Wenn Jesus unser Herz mit Liebe, Frieden, Freude, Heilung erfüllt und uns so eine Wohnung für die Ewigkeit erbaut, dann werden wir auch erfahren, wie so mancher schwere Stein von unserem Herzen weggeräumt wird. Es wird uns mancher wie ein Blitz treffen und vielleicht sogar unser ganzes Leben wie bei einem Erdbeben durchgeschüttelt werden. Aber es gilt die Botschaft Jesu: „Lasst euch nicht verwirren“ oder „Friede sei mit euch.“

Noch einmal konkret: auf YouTube kann man das Glaubenszeugnis des spanischen Rappers Grillex

anschauen. Sein Bruder war krebskrank, er selbst voller Hass und Wut auf die ungerechte Welt. Er berichtet, wie er nach einer Glaubenserfahrung endlich Frieden gefunden hat und heute Raps komponiert, um Menschen, die ganz weit weg vom Glauben sind, die frohe Botschaft zu verkünden: da ist Jesus, der will auch dir ein Haus für die Ewigkeit bauen! Jetzt!

Wie schön, dass wir auch im Jahr 2023 solche Glaubenserfahrungen kennen. Mit Blick auf mein eigenes Leben hoffe ich, dass jeden von uns große Freude erfüllt: Lasst euch nicht verwirren. Ich gehe, bereite (jetzt) eine Wohnung für dich vor. Dann komme ich wieder und hole dich zu mir. Amen.

Fürbitten in der Osternacht 2023

In dieser hochheiligen Nacht feiern wir, dass Gott seinen Sohn Jesus Christus von den Toten auferweckt und uns das Tor zum Leben geöffnet hat. Ihn bitten wir:

- In dieser Nacht wird uns Gottes lebenspendende Schöpfung vor Au-gen gestellt. – So beten wir für alle, die sich für die Bewahrung und den Schutz allen Lebens einsetzen.
- In dieser Nacht gedenken wir der Befreiung des Volkes Israel aus der Knechtschaft. – So beten wir für alle Menschen und Völker, die heute unter Krieg, Unterdrückung und Verfolgung leiden müssen.
- In dieser Nacht kündigen die Propheten Gottes Heil und die Erneuerung der Welt an. – So beten wir für unsere Kirche und alle Christen, die gerufen sind, sichtbare Zeichen für Gottes Heil in dieser Welt zu sein.
- In dieser Nacht erinnert uns der Apostel an unsere Taufe auf den Namen Jesu Christi. – So beten wir um Glauben, Hoffnung und Liebe für alle Menschen, die ihr Leben mit Gott leben wollen.

- In dieser Nacht berichtet uns der Evangelist die Auferstehung Jesu. – So beten wir für alle unsere Verstorbenen um die Fülle des Lebens in Gottes Ewigkeit.

Großer Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes hast du uns Zukunft und Hoffnung geschenkt. Dir sei Ehre und Dank, heute und in Ewigkeit.